

1. Das Satzzeichen Komma

1.1 Komma bei Aufzählungen

1.1.1 Aufzählung mit Konjunktionen

Zählt man Wörter und Wortgruppen auf, muss man diese durch Komma abtrennen.

Werden die Konjunktionen „und“, „oder“, „sowie“, „beziehungsweise (bzw.)“ bei einer Aufzählung verwendet, darf man vor diesen kein Komma setzen.

Beispiele:

- a) Anna, Isabel, Daniela, Janine und Alex spielen ein Spiel.
- b) Er kam, wärmte sich nicht auf, sprang bzw. fiel und brach sich sein Bein.
- c) In seiner Freizeit spielt er Hockey, Basketball, Golf und Schach.
- d) Katharina, Axel, Sophia sowie Sarah tanzen in einer Gruppe.
- e) Patrick, Julian oder Matthias werden heute abgefragt.

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

Beispiele:

Selbstständige Sätze (getrennt):

Er **spielt** im Sandkasten. Es **macht** ihm Spaß.
Moritz **backt** Pizza. Nico **spielt** Fußball.

Selbstständige Sätze (verbunden):

Er **spielt** im Sandkasten(,) denn es **macht** ihm Spaß.
HS HS
Moritz **backt** eine Pizza(,) und Nico **spielt** Fußball.
HS HS

b)

Das Komma trennt ineinander geschobene Hauptsätze.

Beispiel:

Morgens, Herr Schenck **war** noch nicht richtig wach, **kam** sein Hund und
schleckte ihn ab.
HS1 HS2 HS1

1.2.2 Komma trennt Haupt- und Nebensätze

Haupt- und Nebensatzverbindungen werden durch ein Komma getrennt.

Beispiele:

- a) Herr Schenck **sitzt** an einem **Tisch**, **der** ihm viel zu klein **ist**.
HS ←RP NS
- b) Wenn der Prophet nicht zum Berg **kommt**, **muss** der Berg
zum Propheten.
NS HS
- c) Die **Frau**, **die** **lacht**, **ist** fröhlich.
HS1 ←RP NS HS1

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

1.3 Komma bei Einschüben und Nachträgen

Einschübe und Nachträge sind „Anhängsel“, welche man an Hauptsätze anfügen kann, um diese auszuschmücken. Man erkennt sie daran, dass man sie weglassen darf, ohne dem Satz den Sinn zu nehmen, ihn aber verändern kann. Wird ein Teil eingeschoben, steht hinten und vorne ein Komma. Erläuterung am Ende des Satzes wird durch ein Komma abgetrennt, z. B.: „also“, „besonders“, „das heißt (d.h.)“, „das ist“, „insbesondere“, „nämlich“, „und zwar“.

Beispiele:

- a) Ein Mitschüler (**ohne Einschub**) lernte wochenlang. (**ohne Nachtrag**).
Ein Mitschüler, *nämlich Tobias (Einschub)*, lernte wochenlang,
allerdings vergebens. (Nachtrag)
- b) Alle Schüler (**ohne Einschub**) erschienen pünktlich zum Unterricht.
Alle Schüler, und *diesmal sogar Kürsad (Einschub)*, erschienen
pünktlich zum Unterricht.
- Wie zu erkennen ist, ergeben die Sätze **ohne Einschub** und **ohne Nachtrag** trotzdem einen Sinn.

1.4 Komma bei Interjektion und Anrede

Das Komma trennt **Ausrufe**, **Anreden**, **Bejahungen**, **Verneinungen**, **Empfindungsworte** und **Bekräftigungen** vom übrigen Satz.

Beispiele:

- a) **Karsten**, was soll das schon wieder?
- b) **Ach**, warum musste all das geschehen?
- c) **Hallo**, Paul, treffen wir uns heute?
- d) **Ja**, das finde ich toll.

1.5 Die neuen Kommaregelungen

1.5.1 Komma bei Infinitiv- und Partizipgruppen

Infinitiv- und Partizipgruppen **dürfen** durch Kommas eingeschlossen oder abgetrennt werden. Dadurch wird die Gliederung in den Sätzen verdeutlicht.

Beispiele:

- a) Der Lehrer ist verpflichtet (,) sechs Arbeiten zu schreiben.
- b) Er sprach (,) den Lehrer ignorierend (,) einfach weiter.
- c) Eine Zigarette in der Hand haltend (,) stand sie vor der Tür.

Weiteres:

Infinitivgruppen: Infinitive mit „zu“ davor stehend.

Partizipgruppen: Wörter, die sich um ein Partizip gruppieren.

1.5.2 Verpflichtendes Komma vor Infinitivgruppen

Fängt eine Infinitivgruppe mit den Wörtern „um“, „als“, „ohne“, „statt“, „anstatt“ oder „außer“ und einem „zu“ vor dem Verb an, ist das Komma **verpflichtend**.

Beispiele:

- a) Das Kind rannte schnell über die Straße, um den Ball zu holen.
- b) Er verließ uns, ohne uns etwas zu sagen.
- c) Anstatt zu lernen, ging er lieber mit seinen Freunden ins Kino.

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

1.5.3 Verpflichtendes Komma bei Verweiswörtern

Ist die Infinitivgruppe von einem Verweiswort (z.B. davon, hiervon, daran), welches im übergeordneten Hauptsatz steht, abhängig, ist da das Komma verpflichtend. Hierbei bezieht sich das Verweiswort immer auf eine bestimmte Sache.

Beispiele:

- a) Sie wurde daran erinnert, die Hausaufgaben zu verbessern.
- b) Ein unabhängiges Leben zu führen, davon träumte er stets.

1.6 Kommasetzungen bei Datums-, Wohnungs- und Literaturangaben

Mehrteilige Datums-, Wohnungs- und Literaturangaben gliedert man durch ein Komma.

Diese Angaben können als Aufzählungen oder Fügungen mit Beisatz gesehen werden. Deshalb ist das letzte Komma freigestellt.

Beispiele:

- a) Mittwoch, den 13. März, [um] 14 Uhr [,] findet eine Klassensitzung statt.
- b) Sie wohnt in Berlin, Kurfürstendamm 37.
- c) Ich zitiere aus dem Brockhaus, 21. Auflage, Band 12.

2. Andere Satzzeichen

2.1 Die Satzzeichen „Punkt“, „Fragezeichen“ und „Ausrufezeichen“

Als Abschluss eines jeden Satzes wird entweder ein **Punkt**, ein **Fragezeichen** oder ein **Ausrufezeichen** gesetzt.

Punkt

Der **Punkt** steht nach abgeschlossenen Aussagesätzen und Ordnungszahlen.

Beispiel:

Ich gehe heute noch ins Schwimmbad.
Die **1.** Klasse macht Spaß.

Fragezeichen

Das **Fragezeichen** setzt man nach einer Frage.

Beispiel:

Gehst du heute mit mir ins Kino?

Ausrufezeichen

Das **Ausrufezeichen** wird nach einer Aufforderung gesetzt.

Beispiel:

Stehe jetzt endlich auf!

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

2.4 Das Semikolon

Das **Semikolon** trennt gleichwertige Teilsätze oder Wortgruppen. Die Trennung ist stärker als die Kommatrennung, aber schwächer als ein Punkt.

Die Wortart nach dem **Semikolon** legt fest, ob nun groß- bzw. kleingeschrieben wird. (Wie bei einem Komma)

Beispiele:

- a) Ich gehe nun; genug ist genug.
- b) Die Hunde sind draußen; vielleicht im Garten oder im Hof.

2.5 Das Apostroph

Zur Kennzeichnung des Genitivs, genügt ein angehängtes -s (ohne Apostroph).

z.B.: Annas Traum, Großvaters Briefmarkensammlung

Ausnahme:

Beim Genitiv von Namen, die auf -s, -ss, -ß, -tz, -z, -x enden und keinen Artikel oder Ähnliches haben, verwendet man einen Apostroph.

Beispiele:

- a) Grass' neuer Roman
- b) Ringelnatz' Gedichte

→ Hier steht das Apostroph für das entfallene –s

Merke: man verwendet für den Genitiv entweder das Anhängsel –s oder ein Apostroph, nie aber beides zusammen.

Ausnahme: zur Verdeutlichung der Grundform – nur bei Personennamen – z.B. Willi's Würstchen, Andrea's Blumenecke.

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

2.6 Die Klammern

Mit Klammern kann man Zusätze und Nachträge deutlich vom übrigen Text abgrenzen. Das gilt auch für längere Abschnitte. An manchen Stellen kann jedoch auch ein Komma oder ein Gedankenstrich stehen.

Beispiele:

- a) Frankfurt (Oder)
- b) Schülerin Becci (16, begeisterte Pferdenärrin) versteht die Welt nicht mehr.

Weiteres:

- Erläuterungen zu bereits eingeklammerten Zusätzen stehen häufig in einer eckigen Klammer.
- Einige Zusätze in zitierten Texten stehen ebenfalls oft in eckigen Klammern.
- Buchstaben, Wörter und Wortteile stehen in Klammer, um Verkürzungen und/oder Alternativen zu erreichen.
- Eckige Klammern bei weggelassenen Buchstaben, Wortteilen oder Wörtern, z.B. in Wörterbüchern oder Zitaten.

Beispiele:

- a) Das Wort Bankrott (vom ital. „banca rotta“ [zusammengebrochene Bank]) bezeichnet die Zahlungsunfähigkeit.
- b) Es heißt: „Ich habe dieses Ereignis [gemeint ist die Verleihung des Oskars] ganz aus der Nähe miterlebt.
- c) gern[e]; Kopp[e]lung; liebend[e]; gern[]
- d) Schüler(in)

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

2.7 Direkte Rede

2.7.1 Anführungszeichen

Durch Anführungszeichen kennzeichnet man die direkte Rede, Zitat und gesprochene Einschübe.

Beispiele:

- a) Sie sagte unfreundlich „Gute Nacht“ zu ihrer Mutter.
- b) Sie nannte sie „eine bezaubernde Frau“.

→ Nach der direkten Rede steht ein Komma statt eines Schlusspunktes, wenn:

- der Begleitsatz folgt

Beispiel:

„Ich gehe nie wieder zu diesem Arzt“, schrie er.

- die direkte Rede im Inneren des Satzes steht.

Beispiel:

Er sagte: „Ich gehe nur einkaufen“, und er machte sich auf den Weg.

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

2.7.2 Abschluss der direkten Rede

Die **direkte Rede** am Ende eines Satzes wird mit einem Punkt innerhalb der direkten Rede abgeschlossen, wenn es sich um einen durchgehenden Satz handelt.

Beispiel:

Er meinte: „**Ich gehe nie wieder zu diesem Arzt.**“

2.7.3 Begleitsätze

Begleitsätze, die eingeschoben sind, werden durch zwei Kommas eingeklammert.

Beispiel:

„Wir versuchen unser Schulsystem zu verändern“, **erklärte der Direktor dem Reporter**, „um den Schülern bessere Lernmöglichkeiten zu bieten.“

2.7.4 Fragezeichen oder Ausrufezeichen

➤ am Ende der direkten Rede

Beispiele:

a) „**Warum tust du mir das an?**“, fragte er weinerlich.

b) „**Ich hasse dich!**“, schrie er entrüstet.

Diese Regel mit dem Komma nach der direkten Rede gilt nur bei Fragezeichen und Ausrufezeichen, nicht beim Punkt!

Komma / andere Satzzeichen / direkte / indirekte Rede

WG 11.1 (2008/09):

Überarbeitet (Regeln):

Sara Treptau, Rosa Englert

Überarbeitet (Übungen):

Elena Baumann

Computerbearbeitung:

Anna-Maria Maag

Überprüft:

Katja Krug